



Anliegerversammlung

Straßenausbau Heidkampsweg

Ratssitzungssaal

21.11.2018

19:00 Uhr

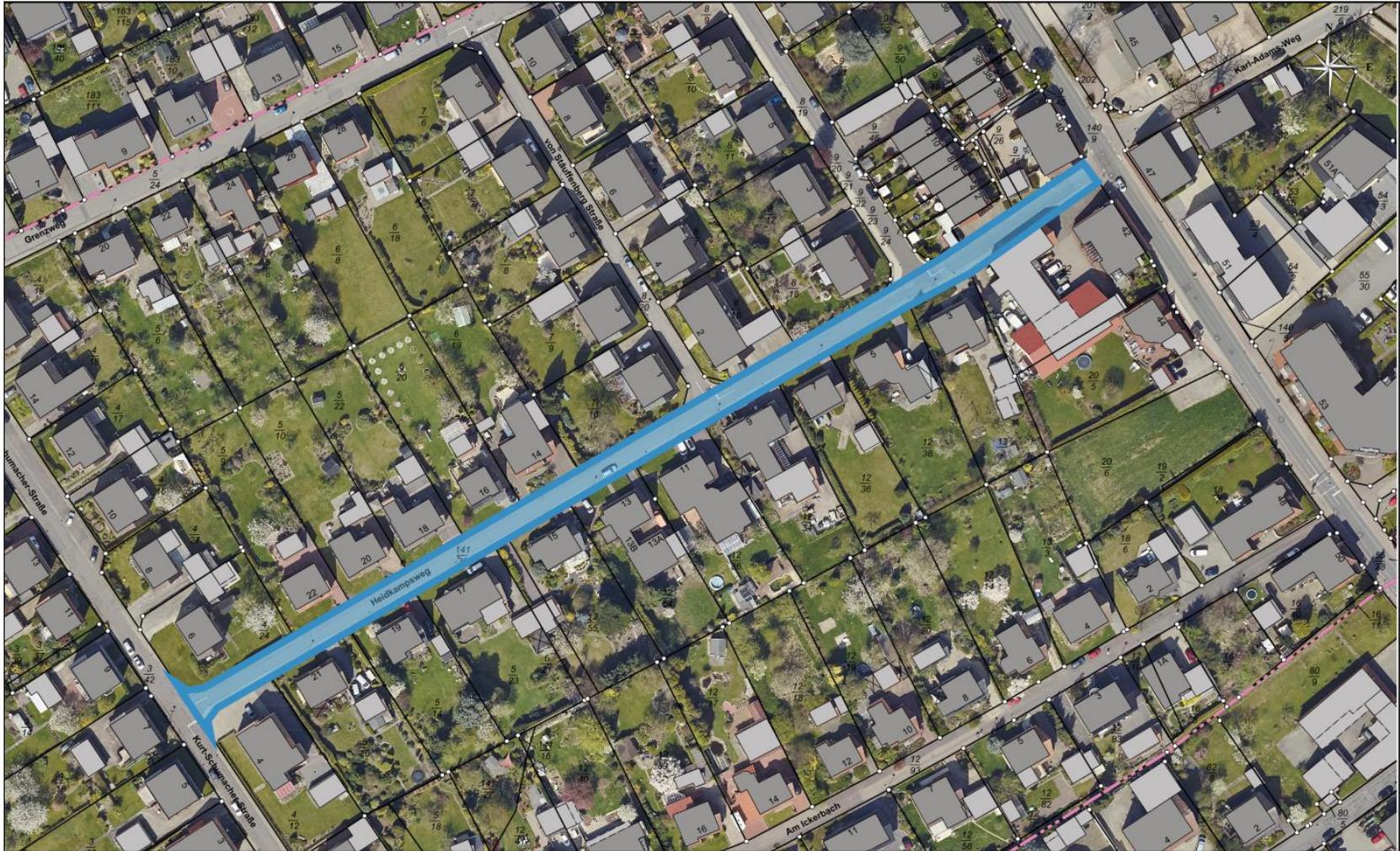


Geplanter Straßenausbau

Heidkampsweg



Luftbild





Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Unterrichtung über das Straßenausbauprogramm der Gemeinde Belm
 - 2.1 Vorstellung des Straßenausbauprogramms der Gemeinde Belm
 - 2.2 Erläuterung der Feststellung der Ausbaunotwendigkeit
 - 2.3 Vorstellung von Ausbauvarianten anhand von Bildern
 - 2.4 Erläuterung der Begriffe Verkehrssicherheit, Unterhaltung und Vollausbau
 - 2.5 Abrechnungsverfahren (Abrechnungsgebiet etc.) und Ablauf
 - 2.6 Anregungen zum Straßenausbau
 - 2.7 Fragen



2.1 beschlossenes Straßenausbauprogramm Belm

Rangliste nach Straßenzustand

Planung

Ausbau

Stelle	<u>Straßenname</u>		
1	Am Appelhügel	2012	2013
2	Kühler Kamp	2012	2013
3	Talkamp (Bereich Bebauung)	2013	2014
4	Geschwister-Scholl-Straße	2014	2015
5	Am Schinkelberg	2015	2016
6	Schulstraße (Grenzweg - Goerdelerstr.)	2015	2016
7	Meisenweg	2016	2017
8	Amselweg	2017	2018
9	Gustav-Meyer-Weg (Am Buchenbrink - Lindenstraße)	2018	2019
10	Heidkampsweg	2019	2020
11	Lerchenstraße	2020	2021
12	Am Buchenbrink	2020	2021
13	Im Neuen Feld	2021	2022



2.2 Derzeitiger Straßenzustand





2.2 Derzeitiger Straßenzustand





2.2 Derzeitiger Straßenzustand





2.2 Derzeitiger Straßenzustand





2.2 Derzeitiger Straßenzustand



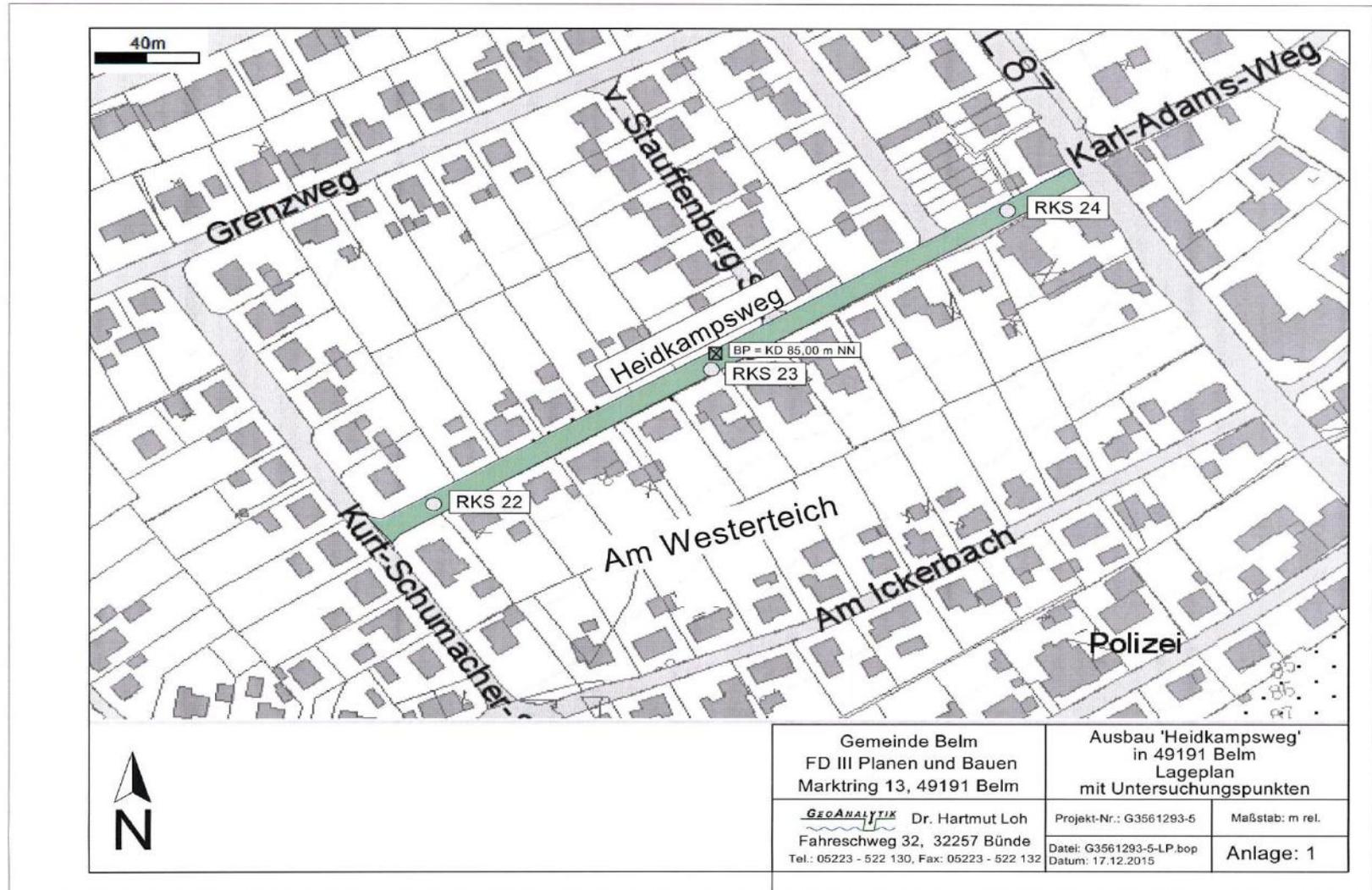


2.2 Derzeitiger Straßenzustand



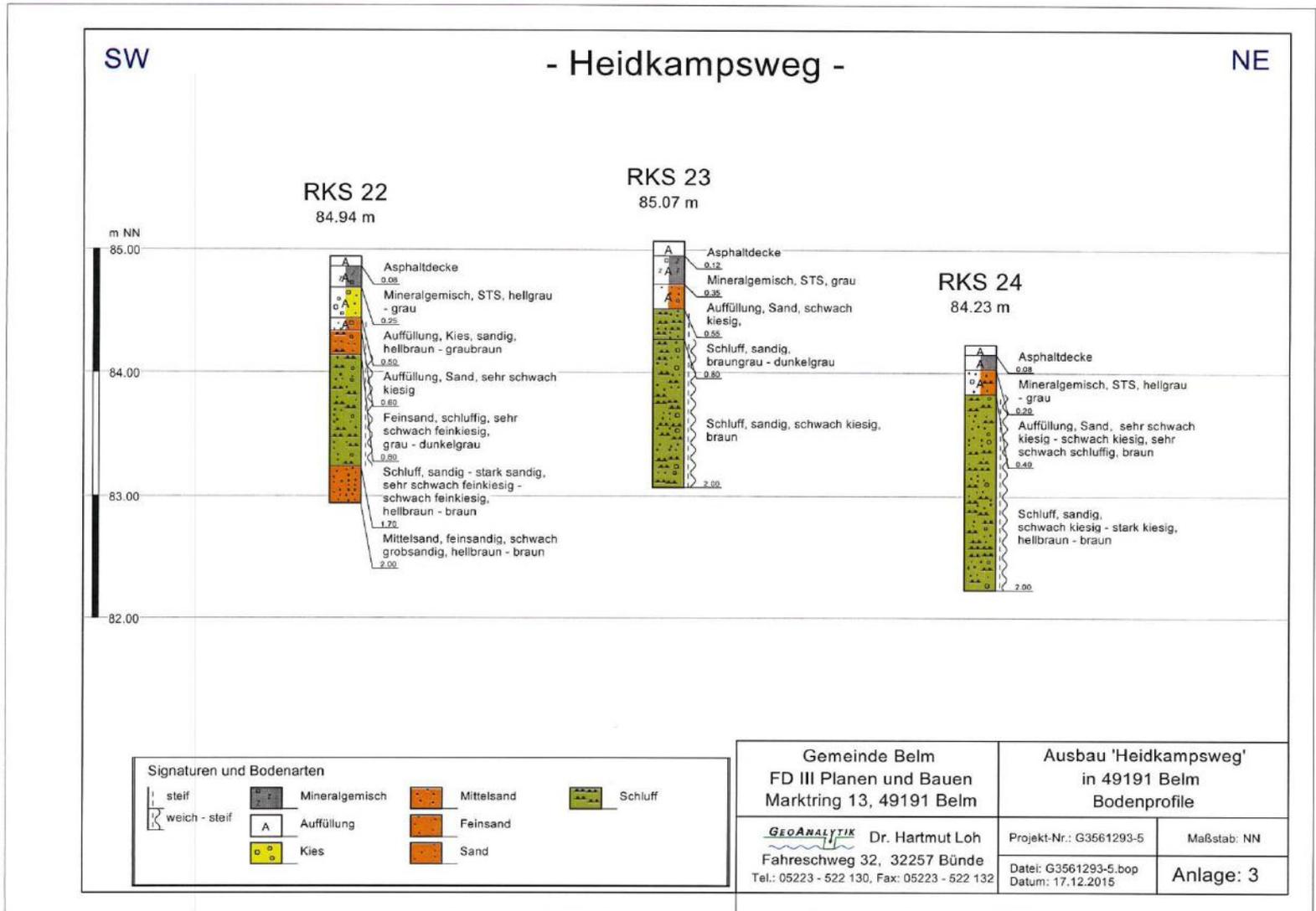


2.2 Baugrunduntersuchung - Lageplan





2.2 Baugrunduntersuchung - Bodenprofile





Bauweise und Dicke des Fahrbahnaufbaus in Pflasterbauweise Belastungsklasse (BK) 1,8; nach RStO 12; Zeile 1

Tafel 3: Bauweisen mit Pflasterdecke für Fahrbahnen auf F2- und F3-Untergrund/Unterbau

(Dickenangaben in cm; \rightarrow $E_{v, \text{Min}}$ -Mindestwerte in MPa)

Zeile	Belastungsklasse	Bk100	Bk32	Bk10	Bk3,2	Bk1,8	Bk1,0	Bk0,3
	B [Mio.]	> 32	> 10 - 32	> 3,2 - 10	> 1,8 - 3,2	> 1,0 - 1,8	> 0,3 - 1,0	≤ 0,3
	Dicke des frostsch. Oberbaus	55 65 75 85	55 65 75 85	55 65 75 85	45 55 65 75	45 55 65 75	45 55 65 75	35 45 55 65
	Schottertragschicht auf Frostschuttschicht							
1	Pflasterdecke ²¹				\rightarrow 180  10 4	\rightarrow 150  10 4	\rightarrow 150  8 4	\rightarrow 120  8 4
	Schottertragschicht				\rightarrow 120  25 39	\rightarrow 120  25 39	\rightarrow 120  20 32	\rightarrow 100  15 27
	Frostschuttschicht				\rightarrow 45  45	\rightarrow 45  45	\rightarrow 45  45	\rightarrow 45  45
	Dicke der Frostschuttschicht				- - 26 ¹ 36	- - 26 ¹ 36	- - 33 ¹ 43	- 18 ¹ 28 38
	Klestragschicht auf Frostschuttschicht							



Bauweise und Dicke des Fahrbahnaufbaus in Asphaltbauweise Belastungsklasse (BK) 1,8; nach RStO 12 Zeile 3

Tafel 1: Bauweisen mit Asphaltdecke für Fahrbahnen auf F2- und F3-Untergrund/Unterbau

(Dickenangaben in cm; —x— E_v-Mindestwerte in MPa)

Zeile	Belastungsklasse B [Mio.]	Bk100				Bk32				Bk10				Bk3,2				Bk1,8				Bk1,0				Bk0,3			
		> 32	> 10 - 32	> 3,2 - 10	> 1,8 - 3,2	> 1,0 - 1,8	> 0,3 - 1,0	≤ 0,3																					
Dicke des frostsch. Oberbaus ¹⁾		55	65	75	85	55	65	75	85	55	65	75	85	45	55	65	75	45	55	65	75	45	55	65	75	35	45	55	65
Asphalttragschicht auf Frostschuttschicht																													
1	Asphaltdecke																												
	Asphalttragschicht																												
	Frostschuttschicht																												
Dicke der Frostschuttschicht		-	31 ¹⁾	41	51	25 ¹⁾	35	45	55	29 ¹⁾	39	49	59	-	33 ¹⁾	43	53	25 ¹⁾	35	45	55	27	37	47	57	21	31	41	51
Asphalttragschicht und Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln auf Frostschuttschicht bzw. Schicht aus frostunempfindlichem Material																													
2.1	Asphaltdecke																												
	Asphalttragschicht																												
	Hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT)																												
Dicke der Frostschuttschicht		-	-	34 ¹⁾	44	-	28 ¹⁾	38	48	-	30 ¹⁾	40	50																
2.2	Asphaltdecke																												
	Asphalttragschicht																												
	Verfestigung																												
Dicke der Schicht aus frostunempfindlichem Material		10 ¹⁾	20 ¹⁾	30	40	14 ¹⁾	24	34	44	18 ¹⁾	28	38	48	10 ¹⁾	20	30	40	14 ¹⁾	24	34	44	16 ¹⁾	26	36	46	6 ¹⁾	16 ¹⁾	26	36
2.3	Asphaltdecke																												
	Asphalttragschicht																												
	Verfestigung																												
Dicke der Schicht aus frostunempfindlichem Material		5 ¹⁾	15 ¹⁾	25	35	9 ¹⁾	19 ¹⁾	29	39	13 ¹⁾	23	33	43	5 ¹⁾	15 ¹⁾	25	35	14 ¹⁾	24	34	44	16 ¹⁾	26	36	46	6 ¹⁾	16 ¹⁾	26	36
Asphalttragschicht und Schottertragschicht auf Frostschuttschicht																													
3	Asphaltdecke																												
	Asphalttragschicht																												
	Schottertragschicht ¹⁾ E _v ≥ 150(120)																												
	Frostschuttschicht																												
Dicke der Frostschuttschicht		-	-	30 ¹⁾	40	-	34 ¹⁾	44	-	28 ¹⁾	38	48	-	-	30 ¹⁾	40	-	24 ¹⁾	34	44	16 ¹⁾	26	36	46	-	18 ¹⁾	28	38	
Asphalttragschicht und Kiesstragschicht auf Frostschuttschicht																													



2.3 Gestaltungsbeispiel Pflasterfläche





2.3 Gestaltungsbeispiel Einmündungsbereich





2.3 Gestaltungsbeispiele Asphaltfahrbahn mit Gehweg





2.3 Gestaltungsbeispiel Einmündungsbereich





2.3 Gestaltungsbeispiele Asphaltfahrbahn mit Gehwegen





2.4 **Unterhaltung/Instandsetzung – Ausbau (Erneuerung/ Verbesserung)**

- **Unterhaltung** ist ein Sammelbegriff für Maßnahmen kleineren Umfangs und für bauliche Sofortmaßnahmen zur Substanzerhaltung von Straßenbefestigungen
- **Instandsetzung** ist ein Sammelbegriff für Maßnahmen, die deutlich über das Ausmaß einer Unterhaltungsmaßnahme hinausgehen, wie dies etwa der Fall ist bei Erneuerung lediglich von Deckschichten - auch bei voller Fahrstreifenbreite - oder der Spurrinnenbeseitigung in größeren zusammenhängenden Längen.



2.4 Unterhaltung/Instandsetzung – Ausbau (Erneuerung/Verbesserung)

- **beitragsfähige Erneuerung** muss einen nicht nur untergeordneten Teilbereich der jeweils betroffenen Teileinrichtung umfassen
- **beitragspflichtige Erneuerung** versetzt die öffentliche Anlage beziehungsweise eine Teilanlage der öffentlichen Einrichtung in einen Zustand, der ihrem ursprünglichen Zustand im Wesentlichen vergleichbar ist. Die Erneuerung setzt die Abnutzung der Anlage oder der Teilanlage voraus.
- grundsätzlich muss die **Erneuerungsbedürftigkeit** nachgewiesen werden. Je länger die übliche Nutzungszeit abgelaufen ist, um so weniger muss jedoch der Nachweis der Verschlossenheit der Anlage sein.
- Straßen: Rechtsprechung **Erneuerungsbedürftigkeit** nach **25 Jahren** erreicht



2.5 Ablauf des Abrechnungsverfahrens

Verfahren über Bescheid:

- Der gesamte Beitrag wird erhoben
- Endabrechnung: Anfang 2021
- Rechtsgrundlage: Straßenausbaubeitragssatzung = unterschiedliche Anteilssätze für die verschiedenen Teileinrichtungen, zwischen 30 und 60 % (§ 4 Abs. 2 Nr. 2 Straßenausbaubeitragssatzung)



2.5 Was muss gezahlt werden?

Einrichtung mit starkem innerörtlichen Verkehr:

- Fahrbahn 40 % (60 % Gemeindeanteil)
- Parkflächen 70 % (30 % Gemeindeanteil)
- Entwässerung 50 % (50 % Gemeindeanteil)
- Beleuchtung 50 % (50 % Gemeindeanteil)
- Kosten der Fremdfinanzierung



2.5 Wie wird verteilt?

- Die auf die Anlieger entfallenden Kosten
- auf die Beitragsfläche (ergibt sich aus der Grundstücksfläche multipliziert mit dem Nutzungsfaktor)
- Nutzungsfaktor bei 1 Vollgeschoss = 1
2 Vollgeschossen = 1,25



2.5 Wie wird verteilt?

Berechnung des Straßenausbaubeitrages

Gesamtkosten

abzüglich Anteil der Gemeinde

=Anliegeranteil

Grundstückfläche aller bevorteilten Grundstücke x Nutzungsfaktor

= Gesamtsumme der Beitragsflächen



2.5 Wie wird verteilt?

Anliegeranteil an den Kosten des Straßenausbaus / Gesamtsumme der
Beitragsflächen

= Anliegeranteil pro Quadratmeter Beitragsfläche

**Der auf das einzelne Grundstück entfallende Beitrag berechnet sich
demnach wie folgt:**

Beitragsfläche des einzelnen Grundstücks x Anliegeranteil pro
Quadratmeter Beitragsfläche

= Der auf das einzelne Grundstück entfallende Beitrag



2.5 Das Wohngrundstück (Beispiel)

- Liegt an der Straße Heidkampsweg
- Ist eingeschossig bebaubar
- Die Fläche des Grundstücks wird veranlagt

Berechnung:

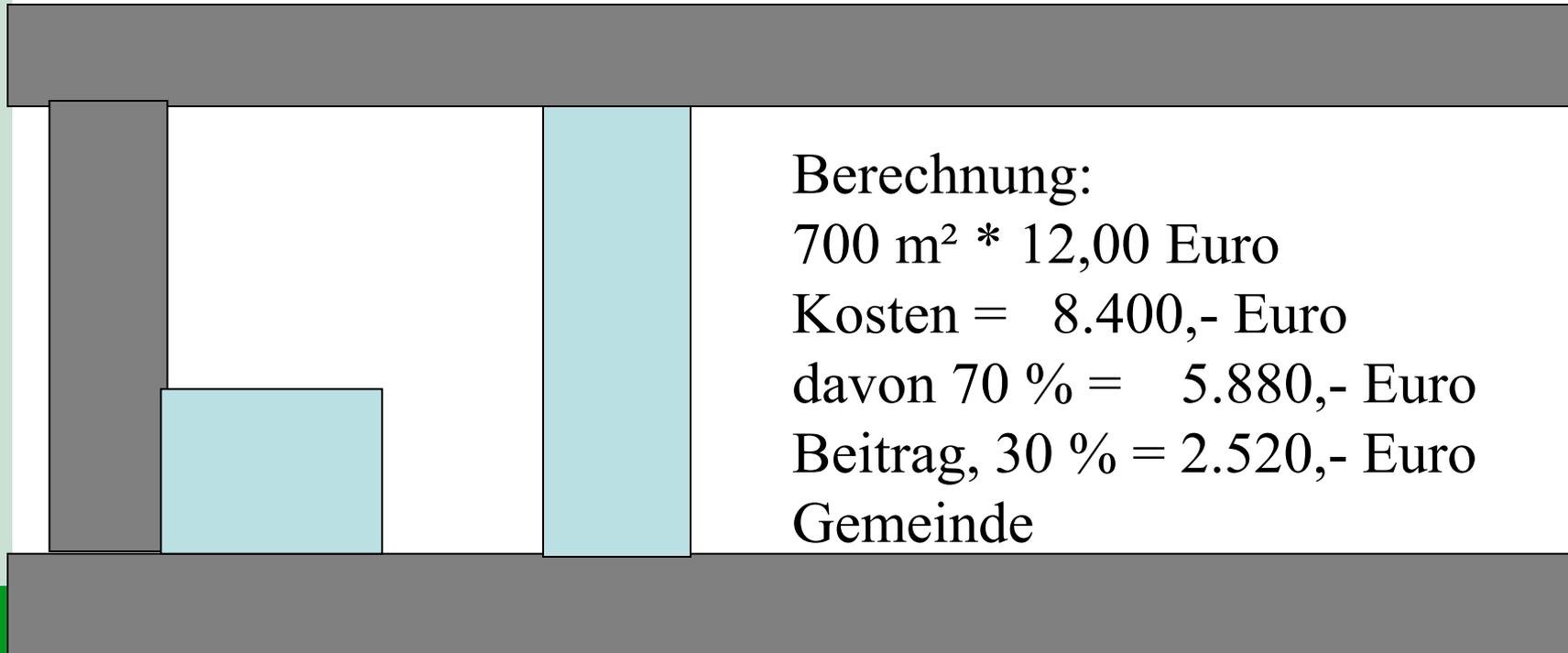
700 m² * 12,00 Euro

Kosten = 8.400.- Euro



2.5 Grundstück an mehreren Straßen

- Grundsatz: Je Straße 70 % der Beitragspflicht,
- 30 % zu Lasten der Gemeinde
- Beispiel: 700 m² Wohn-Grundstück, 1 geschossig





Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Internetlink:

<http://www.belm.de>

└─ Aktuelles

└─ Straßenausbauprogramm



Ansprechpartner

- Fachbereichsleitung: Uwe Harbig
- Telefon: 05406/505-49

- Abrechnung: Olaf Wittefeld
- Telefon: 05406/505-47

- Planung / Ausschreibung + Technik: Jürgen Hellmann
- Telefon: 05406/505-45